

VERSAMMLUNGEN DER KLASSENELTERNschaften

Im Monat Juni 1949 hielten die einzelnen Klassenlehrer ihre Klassenelternschaftversammlungen ab, die teils mehr oder weniger stark besucht waren. Der Klassenlehrer trug seine Beobachtungen und Wünsche den Eltern vor. In den sich anschließenden Aussprachen wurden manche Unklarheiten richtiggestellt bzw. beseitigt.

UNSERE SCHULAUFLÜGE

Am 12. Juni 1949 starten wir mit Thünemann's Omnibus zu unserem diesjährigen Schulausflug. Unser Ziel ist Tecklenburg im Teutoburger Wald. Es nehmen nur die 3 oberen Jahrgänge daran teil. Unterwegs besuchen wir das Emswehr bei Haneckenfähr, die Stadt Rheine, ferner Ibbenbüren, die Dörenther Klippen und dann Tecklenburg und seine Burgruinen. Die unteren Jahrgänge fahren gleich nach den Sommerferien mit 2 Omnibussen zu "Onkel Heini" nach Logabirum. Ein Gang durch die Stadt Leer zeigte den "Kleinen" das Leben in einer Stadt.

NEUER BELAG UNSERER DORFSTRAÙE

Unsere Dorfstraße ist im Jahre 1923 gebaut worden. Im Laufe der Jahre hatte sich die StraÙendecke durch den stark gesteigerten Verkehr derart abgenutzt, daß viele Löcher eine Ausbesserung unbedingt erforderlich machten. Ein Reinigen bzw. Reinhaltens unserer Straße war bei diesem Zustand nicht möglich. Im Juli 1949 wurde nun durch Arbeitskräfte des Kreises und der Gemeinde unsere Dorfstraße mit einer neuen Stein- und Teerdecke versehen. Es ist mit dem Verdienst des Bürgermeisters Paul Schweers, daß der Kreis diese Arbeit noch in diesem Jahre durchgeführt hat.

WAHL ZUM BUNDESTAG

Am 14. August 1949 fanden die Wahlen zum ersten Bundestag statt. Bei dieser Wahl waren zum ersten Mal 2 Abstimmbezirke und somit auch 2 Stimmlokale eingerichtet worden. Stimmbezirk 1 umfaßte das Dorf Walchum einschl. Nord- und Südfeld(Stimmlokal: Gastwirtschaft Krallmann), Stimmbezirk 2 umfaßte Alt- und Neusiedlung und Lager 4 (Stimmlokal: Schule in Lager 4). Von 817 Einwohnern waren 421 wahlberechtigt. Abgegeben wurden 372 Stimmzettel, davon 362 gültig und 10 ungültig. Es haben 88,3% gewählt. Es erhielten

SPD = 55 Stimmen	Zentrum = 189 Stimmen
CDU = 108 Stimmen	DRP = 5 Stimmen
KPD = 3 Stimmen	RSF = 2 Stimmen

SCHULSPORTFEST 1949

In diesem Jahre wurde das Schulsportfest für die Schulen Walchum und Sustrum auf den 25. August 1949 festgelegt. Um 9 Uhr vormittags begannen bei herrlichem Sonnenwetter die Wettkämpfe auf dem schön angelegten Walchumer Sportplatz. Es wurde heiß um die Siegerpunkte gerungen. Gegen 10 Uhr wurden wir durch den Besuch von Herrn Schulrat Berger überrascht, der die am 29. August 1949 zu eröffnende Lagerschule besichtigen wollte. Der Schulrat begrüßte alle Lehrpersonen und nahm dann den Schulleiter Lehrer Heinrici mit zur Besichtigung der Schule Walchum-Moor. Unterdessen gingen die Wettkämpfe weiter. Die Jahrgänge 1936 bis 1938 führten einen Dreikampf (Sprung-Lauf-Wurf), die Jahrgänge 1934 und 1935 einen Vierkampf (Hoch- und Weitsprung, 100m Lauf und Wurf) durch. Nachstehend die jeweils drei Besten eines Jahrgangs aus unserer Schule:

Knaben:

Jahrgang 1935:	1. Sieger:	Horst Schlüter	64,0 Punkte
	2. Sieger:	Heinrich Krallmann	51,0 Punkte
	3. Sieger:	Adolf Terhorst	46,0 Punkte

Jahrgang 1936:	1. Sieger:	Erich Poplawski	65,0 Punkte
----------------	------------	-----------------	-------------

2. Sieger: Hermann Thole 40,0 Punkte

Jahrgang 1937: 1. Sieger: Adolf Poplawski 47,0 Punkte

2. Sieger: Leo Schmidt 41,0 Punkte

3. Sieger: Jürgen Ferber 40,0 Punkte

Jahrgang 1938: 1. Sieger: Erich Weiß 61,0 Punkte

2. Sieger: Edmund Poplawski 60,0 Punkte

3. Sieger: Hermann Korfage 56,0 Punkte

Mädchen:

Jahrgang 1934: 1. Sieger: Thekla Thesing 49,0 Punkte

2. Sieger: Angela Wilkens 44,0 Punkte

Jahrgang 1935: 1. Sieger: Bärbel Steinmann 55,0 Punkte

Jahrgang 1936: 1. Sieger: Inge Eichholz 48,0 Punkte

2. Sieger: Angela Kröger 47,0 Punkte

3. Sieger: Erika Lardong 44,0 Punkte

Jahrgang 1937: -

Jahrgang 1938: 1. Sieger: Christa Steinmann 43,0 Punkte

2. Sieger: Anni Fecker 41,0 Punkte

3. Sieger: Helene Nagel 41,0 Punkte

Mit der Siegerehrung fand das Schulsportfest seinen Abschluß.

ERÖFFNUNG DER SCHULE WALCHUM-MOOR

Nun ist es soweit. Die Schule, vorläufig Walchum-Moor genannt, wurde am 29. August 1949 eröffnet. Wie kam es dazu? Ostern 1949 war vorerst nur der leere Schulraum vorhanden. Im Laufe des Monats Juli trafen nun die von der Siedlungsgesellschaft "Emsland" bestellten Schuleinrichtungsgegenstände ein: 30 zweisitzige Bänke, 1 Pult mit Lehrstuhl, 1 Gestelltafel, 1 Kartenständer, 1 Globus, 1 Schrank, 2 Wandkarten usw. Ferner wurde in der Nähe der Schulbaracke eine neue Abortanlage aufgestellt. Das Trinkwasser, das in Osnabrück bakteriologisch untersucht worden war, wurde für einwandfrei befunden. Somit waren die Voraussetzungen für die Eröffnung gegeben. Zu erwähnen wäre hier, daß es den andauernden Bemühungen des Bürgermeisters Paul Schweers und des Lehrers Heinrich zu verdanken ist, daß endlich den Siedlern die Schule eingerichtet wurde. Ferner ist es das besondere Verdienst des Herrn Schulrat Berger, daß er sofort vom Herrn Regierungspräsidenten, Abt. 2 die Genehmigung zur Eröffnung einholte und gleichzeitig um Besetzung der neuen Stelle mit einem Lehrer bat.

Aus Anlaß der Eröffnung fand eine Schulfeier statt. Die Leitung der Feier lag in den Händen des apl. Lehrer Bruno Löw, der auch bis zum Eintreffen des zuständigen Lehrers den Unterricht zu erteilen hatte. Der Verlauf der Eröffnungsfeier ist aus anliegender Festfolge und aus anliegendem Bericht zu ersehen. Im Anschluß an die Feier wurde den gelandenen Gästen beim Altsiedler Bauer Behnes ein Frühstück gegeben.

Festfolge
für die Eröffnungsfeier der Schule
Walchum-Siedlung

-
1. Gebet
 2. Begrüßung durch den Bürgermeister

3. Lied: Es tagt der Sonne Morgenstrahl
4. Gedichte
5. Lied: Alle Birken grünen im Moor
6. Gedichte
7. Liedkanon: Fangt an.
8. Ansprachen
9. Schlußlied: Großer Gott, wir loben dich

Walchum, den 31. August 1949

Bericht über die Eröffnungsfeier der katholischen Schule Walchum-Moor

Laut Schreiben des Herrn Schulrats vom 22. Juli 1949 wurde die Eröffnung der Schule Walchum-Moor auf Montag, den 29. August 1949 - 9 Uhr festgesetzt. Die daran interessierten Siedler hatten den Schulraum, welcher in einer Baracke des ehemaligen Lager 4 untergebracht ist, festlich geschmückt und für Ordnung und Sauberkeit in und außerhalb des Schulraumes Sorge getragen. Die Kinder versammelten sich um 1/4 vor 9 Uhr vor dem neuen Schulraum. Die Eröffnung sollte mit einer Schulfest verbunden werden. Als Gäste waren geladen und erschienen: von der Kreisverwaltung Herr Landrat Heermann und Oberkreisdirektor Dr. Fischer, von der Schulverwaltung Herr Schulrat Berger und als Vertreter der Siedlungsgesellschaft Herr Dr. Schulte aus Lingen. Die beiden Konfessionen waren durch Herrn Pfarrer Alfermann aus Steinbild und Herrn Pastor Schmidt aus Lathen vertreten. Herr Bürgermeister Schweers der Gemeinde Walchums und 2 Vertreter des Gemeinderates waren gleichfalls anwesend. Auch die Eltern der Schulkinder waren zahlreich erschienen und mit ihnen nahmen die Lehrkräfte der Volksschule Walchum an der Feier teil. Zu Beginn wurde der Klassenraum durch Herrn Pfarrer Alfermann kirchlich geweiht. Er sprach hierzu einige passende Worte. Nach den Begrüßungsworten des Herrn Bürgermeisters wurden Lieder und Gedichte durch die Kinder vorgetragen. Herr Schulrat Berger ergriff darauf das Wort zu einer längeren Ausführung über das Ziel der Erziehungsarbeit der Volksschule von heute. Er wies besonders auf die enge Zusammenarbeit zwischen Schule, Elternhaus und Dorfgemeinschaft hin. Herr Landrat Heermann sprach in warmen Worten zu den Erziehern, Eltern und Kindern und teilte ihnen mit, daß die Schaffung dieses Klassenraumes nur ein Übergang sei und daß das neue Schulgebäude bald bald erstehen werde. Herr Dr. Schulte sprach im Namen der Siedlungsgesellschaft der Kreis- und Schulverwaltung seinen Dank dafür aus, daß durch ihre Mitwirkung in so kurzer Zeit die Eröffnung dieser Schule Wirklichkeit werden konnte. Er sicherte auch für die Zukunft der Schule die Unterstützung der Siedlungsgesellschaft zu. Als Geschenk der Regierung überreichte Herr Schulrat Berger dem zuständigen Lehrer den ersten Bestand an Schulbüchern. Mit dem Gesang " Großer Gott wir loben Dich" klang die Feier aus.

Heinrici, L

NEUER LEHRER IN WALCHUM-MOOR

Zum 29. August 1949 werden alle Schüler aus Walchum-Moor in dem Chronik-Buch von der Schule in Walchum als "überstellt zur Schule nach Walchum-Moor" geführt.

Am 1. September 1949 übernahm der Lehrer Friedrich Willke, bis dahin in Westrum, Kreis Meppen, den Unterricht an der hiesigen Siedlerschule. Da keine Dienstwohnung vorhanden, wohnte der Lehrer vorläufig beim Siedler Franz Steinkamp. Zum 1. Oktober 1949 wurde dem Lehrer eine Wohnung neben dem Schulraum in der Baracke (4 Zimmer) zugewiesen. Größe ca. 68 qm. Der Mietpreis wurde später auf 0. DM pro 1 qm festgesetzt.

INVENTARZUGANG IN WALCHUM-MOOR

Am 5. September 1949 erhielt die Schule eine Karte von Palästina und am 13. September 1949 einen Globus. Diesem folgte am 21. Oktober 1949 eine Karte über Bodengestalt der Erde.

BAU EINER STRAÙE ZUM NORDFELD

Unser westlicher Nachbar Holland möchte sich gerne mit deutschem Gebiet bereichern und gibt als Grund u.a. auch an, daß unsere Regierung die Grenzgebiete vernachlässige und wenig Interesse an diesen Gebieten zeige. Um diese Angaben zu entkräften, wurden von der Regierung bzw. vom Landtag des Landes Niedersachsen beträchtliche Mittel ausschließlich für die Grenzgebiete zum Bau von Straßen, Schulen usw. zur Verfügung gestellt. Aus Mitteln dieses sogenannten Grenzlandfonds wurde nun zuerst eine feste Straße von der Lagerstraße beim "Luddenhof" zum Nordfeld, ca 1,4 km, gebaut. Die Straße soll weiter durchgebaut werden, um Anschluß an die Straße Dersumer-Feld nach Dersum zu finden.

BAU EINER SCHULE IN DER SIEDLUNG

Bei der Eröffnungsfeier der Schule im Lager 4 erwähnte Landrat Heermann in seiner Ansprache, daß die Schaffung dieses Klassenraumes nur ein Übergang sei und deutete weiter an, daß das neue Schulgebäude bald erstehen werde. Aus dem oben genannten Grenzlandfond werden nun 58000 DM zur Verfügung gestellt, um im Siedlungsgebiet Walchum ungefähr 2 km unterhalb des Hasselbergs im Dorfkern der neuen Siedlung eine zweiklassige Schule mit Lehrerwohnung zu bauen. Die Vorarbeiten sind so weit gediehen, daß Bauherr die Gemeinde Walchum ist. Die Bauleitung liegt in den Händen des Architekten Hinrichs aus Lathen. Die Ausführung der Maurer-, Zimmer- und Dachdeckerarbeiten wurden dem Bauunternehmer Bernhard Grummel in Ahlen zu einem Betrag von 37811,60 DM vom Gemeinderat Walchum übertragen. Noch Mitte Oktober 1949 wurde mit den Ausschachtarbeiten und mit dem Ziehen der Grundmauern begonnen. Der Bau der neuen Schule nahm einen solch schnellen Verlauf, sodaß schon am 17.11.1949 die Grundsteinlegung der Schule stattfinden konnte. Hierüber berichtet näher der angeheftete Zeitungsausschnitt nebst einigen Fotos.

INSTANDSETZUNG DES BRAUSEBADES

Als der Schulleiter im Jahre 1939 zur Wehrmacht eingezogen worden war, wurde durch Unvorsichtigkeit der damaligen Lehrerin der Heizofen und der Wasserbeuler des Brausebades vollständig außer Betrieb gesetzt. Einen neuen Ofen zu beschaffen, war während des Krieges sowie in der Nachkriegszeit eine Unmöglichkeit. Nach der Währungsreform wurde auf Betreiben des Schulleiters ein neuer Heizofen bei der Firma Cordes in Steinbild bestellt. Im Sommer diesen Jahres wurde derselbe geliefert und aufgestellt. In den Herbstferien wurde die gesamte Badeanlage nachgesehen, gründlich repariert und betriebsfähig gemacht, so daß die Schulkinder jeden Samstag abwechselnd ein warmes Brausebad nehmen können.

VERSETZUNG DES LEHRERS LÖW

Infolge Neueinrichtung der Schule Walchum-Moor wurden von der hiesigen Schule 52 Schulkinder nach dort überwiesen. Somit betrug die Schülerzahl am 1. September 1949 = 130 Schulkinder. Trotzdem die 3. Lehrerstelle eingerichtet ist und die Besetzung von den Eltern gewünscht wird, wurde Lehrer Bruno Löw zum 1. November 1949 vertretungsweise nach Dörpen abgeordnet und zum 1. Dezember 1949 nach Aschendorf versetzt. Der Unterricht in den 3 Klassen wird nun wieder von 2 Lehrpersonen erteilt.

SCHULOFEN IN WALCHUM-MOOR

Am 29. Oktober 1949 wurde vom Fahrradhändler Nie in Walchum ein Schulofen geliefert.

TUBERKULOSE-IMPfung

Im Laufe des November 1949 wurden im ganzen Kreisgebiet gegen die Volksseuche Tuberkulose Schutzimpfungen bei den Schulkindern durchgeführt. Obgleich die Schutzimpfung freiwillig war, so haben sich doch ca. 50% der Schulkinder derselben unterzogen.